Kölner Stadt-Anzeiger · 2001

Jahresprogramm

Abwechslung an erster Stelle

Qualitätsanspruch bleibt hoch

D. M. **Odenthal** – Das Jahresprogramm der nächsten Odenthaler Konzertsaison steht fest, auch wenn der gedruckte Prospekt noch nicht zu haben ist. Abwechslung steht dabei an erster Stelle – stilistisch, aber auch in der Besetzung. Keine Abwechslung soll es beim Qualitätsanspruch geben: der ist und bleibt hoch.

Alle Kammerkonzerte finden wieder in der Aula des Schulzentrums an der Buchmühle statt und beginnen um 19.30 Uhr. Das Jahr 2001 wird am Sonntag, 28. Januar, vermutlich lautstark eröffnet: das Blechbläserquintett der Essener Philharmoniker spielt Bearbeitungen von Bach, Verdi und Mozart und Originalwerke von Samuel Barber und Enrique Crespo.

Leisere Töne

Beim zweiten Konzert am Dienstag, 20. März, darf man leisere Töne vermuten: das Goldberg Streichtrio mit Verena Schoneweg, Violine, Harald Schoneweg, Viola, und Wolfgang Sellner, Violoncello, spielt Werke von Henry Purcell, Alfred Schnittke und Bach.

Beim dritten Konzert am Montag, 7. Mai, kommt das Debussy-Trio aus München nach Odenthal, nämlich Bettina Fuchs, Flöte, Gunter Pretzel, Viola, und Rosemarie Schmid-Münster, Harfe. Natürlich spielen sie die Debussy-Trio-Sonate, dazu Werke von Marin Marais, Louis Spohr, Jan Bach, Erik Satie und Isaac Albeniz.

Der Liederabend am Donnerstag, 20. September, ist eine Premiere für Odenthal: Ute Döring, Mezzosopran, wird von Dorothea Eppendorf am Klavier begleitet und singt Robert Schumanns Liederkreis sowie Lieder von Poulenc und Weill. Am Sonntag, 11. November, beschließt ein Abend mit romantischer Kammermusik die nächste Saison in Odenthal. Mitglieder des Gürzenich-Orchesters, nämlich Oliver Schwarz, Klarinette, Ursula Maria Berg und Alvaro Palmen, Violinen, Krzysztof Bujanowski, Viola, und Georg Heimbach, Violoncello, spielen ein Klarinettenquintett von Robert Fuchs, den Quartettsatz C-moll von Franz Schubert und das Klavierquintett op. 115 von Johannes Brahms.

An ein Abonnement ist vorerst nicht gedacht, deshalb müssen weiterhin Einzelkarten im Vorverkauf entweder im Bürgerhaus oder beim Gymnasium oder an der Abendkasse gekauft werden